

„Eine gewaltige Herausforderung“

Uersfeld wird Austragungsort der Seifenkisten-Europameisterschaft im Juli 2009

Im nächsten Jahr, vom 24. bis 26. Juli, kommt Großes auf die Seifenkisten-Freunde Uersfeld zu. Sie haben die Ehre, die Europameisterschaft im Seifenkistenrennen auszurichten. Jetzt war eine Kommission der „Ceccas“ (Commission Européenne des Courses de Caisses à Savon) zu Besuch, um sich die Gegebenheiten anzuschauen und zu prüfen, ob sie den Reglements entsprechen.

Uersfeld. (HG) Mit 21 Männern und einer Frau rückte die „Ceccas“ für zwei Tage in Uersfeld an, um sich über das Reglement des europäischen Seifenkistensports zu unterhalten und gleichzeitig zu prüfen, wie die Gegebenheiten in dem Eifeldorf für das große Sportereignis im nächsten Jahr sind. Denn die Seifenkistenfreunde (SKF) Uersfeld haben einen ganz dicken Fisch an Land gezogen: Sie sind vom 24. bis 26. Juli 2009 mit ihrem Dorf Austragungsort der Europameisterschaft im „Speed Down Seifenkistenrennen 2009“.

Vor sechs Jahren durften die Uersfelder Seifenkistenfreunde schon die Deutsche Meisterschaft austragen, die EM ist jetzt

das i-Tüpfelchen einer erfolgreichen Arbeit. „Nach der Deutschen Meisterschaft 2002 war die Austragung der EM unser großes Ziel. Wir hatten zwar anfangs mit Bräunsdorf in Sachsen einen Konkurrenten, aber letztlich haben wir den Zuschlag bekommen“, freut sich Vereinsvorsitzender Hans-Werner Schüller.

Unterstützung ist von vielen Seiten zugesagt

Werner Ritter, Vorsitzender des Gewerbe- und Fremdenverkehrsvereins Oberes Elztal (Gufo), stellte Ceccas-Präsident Philippe Roth und seinen Präsidiumsmitgliedern aus Belgien, Frankreich, Italien, Schweiz, Lettland, Tschechien und Deutschland die Ferienregion Oberes Elztal in einer Präsentation vor. Anschließend bekamen die Gäste, die im Ferienpark Heilbachsee untergebracht waren, Streckenführung, Sicherheitsvorkehrungen, Helfervereine, Streckenaufbau, Übernachtungsmöglichkeiten und alle weiteren Vorbereitungen der Seifenkistenfreunde erklärt.

„Das alles ist für unser Dorf eine gewaltige Herausforderung, auf die wir uns aber freuen“, sagt

Werner Ritter. Rund 300 Seifenkisten in den Klassen C1 bis C7 mit ihren Fahrern und Helfern werden zu der Seifenkisten-EM erwartet. Am Sportplatz, wo auch schon sanitäre Einrichtungen zur Verfügung stehen, wird für die Teilnehmer ein Campingplatz hergerichtet. Aber auch viele Pensionen in Uersfeld oder Umgebung dürfen sich über belegte Zimmer freuen.

Aus nur 25 Mitgliedern setzt sich der Verein der Seifenkistenfreunde Uersfeld zusammen. Das ist natürlich zu wenig, um ein solches Riesenergebnis zu stemmen. Deshalb ist man froh, dass sechs Vereine aus dem Dorf bei der Seifenkisten-EM helfen. „Wir brauchen an jedem Tag mindestens 120 Leute für die Organisation. Hier im Ort gab es bei den bisherigen Veranstaltungen immer eine Kooperation, und wir sind froh, dass es auch bei der EM so sein wird“, sagt Schriftführer Thomas Radermacher.

Unterstützung haben zugesagt der DRK-Ortsverein Oberes Elztal, die Freiwilligen Feuerwehren Uersfeld und Höchstberg, der Junggesellenverein Uersfeld, die Narrenzunft Blau-Weiss Uersfeld, die St.-Markus-Schützen-



Die Ceccas war jetzt in Uersfeld, um sich die Strecke und die Vorbereitungen der Seifenkisten-Freunde Uersfeld für die Europa-Meisterschaft erklären zu lassen.

TV-Foto: Helmut Gassen

bruderschaft Höchstberg, die Spielvereinigung Uersfeld/Kaperrich, der Gewerbe- und Fremdenverkehrsverein Uersfeld und Umgebung sowie der Brauchtumsverein Uersfelder Korndrescher. Auch Streckenposten vom Nürburgring werden die Seifenkisten-Renner unterstützen.

Zwei Rettungswagen und zwei

Ärzte werden für den Fall der Fälle permanent im Einsatz sein, und die Streckensicherung am Rande erfolgt mit Strohballen und Altreifen. Für die Veranstaltung wird die Ortsdurchfahrt Uersfeld an beiden Tagen vollständig gesperrt sein.

Für die Austragung der Europameisterschaft muss die bisher

1000 Meter lange Strecke, die am Sportplatz beginnt, auf 1,5 Kilometer mit einem Höhenunterschied von 80 Metern verlängert werden. Der neue Streckenabschnitt führt durch die Winkel- und Bahnhofs- bis zum Ziel in der Bachstraße. Zehn Links- und acht Rechtskurven müssen die Fahrer bis zum Ziel bewältigen. no/br